

## Auf einen Blick

## FUSSBALL

## PROMOTION LEAGUE

Young Boys U21 – Bulle	2:0
Basel U21 – Delémont	4:1
Rapperswil-Jona – Paradiso	2:0
Breitenrain BE – Etoile Carouge	0:1
Zürich U21 – Bavois	0:4
Luzern U21 – Cham	3:2
St. Gallen U21 – Kriens	3:0
Biel – Servette U21	2:0
Lugano U21 – Brühl SG	4:0
1. Etoile Carouge	29 21 3 5 60:30 66
2. Rapperswil-Jona	29 18 4 7 63:39 58
3. Biel	29 15 4 10 50:31 49
4. Paradiso	29 14 7 8 32:26 49
5. Delémont	29 14 5 10 47:52 47
6. Kriens	29 11 10 8 44:49 43
7. Brühl SG	29 13 4 12 43:48 43
8. Cham	29 12 5 12 64:55 41
9. Zürich U21	29 12 4 13 53:48 40
10. Bavois	29 11 5 13 56:50 38
11. Young Boys U21	29 10 8 11 42:50 38
Breitenrain BE	29 10 8 11 42:50 38
13. Luzern U21	29 10 7 12 55:60 37
14. Bulle	29 9 8 12 40:50 35
15. Basel U21	29 8 7 14 44:54 31
16. Lugano U21	29 9 4 16 42:57 31
17. St. Gallen U21	29 7 6 16 47:52 27
18. Servette U21	29 4 7 18 39:62 19

## 1. LIGA, GRUPPE 3

Höngg ZH – Wettswil-Bonstetten	0:3
Linth 04 – YF Juventus ZH	verschoben
Balzers – Taverne	0:3
Winterthur U21 – Mendrisio	4:0
Freienbach – Uzwil	0:4
Kosova ZH – Tuggen	1:5
GC Zürich U21 – Eschen/Mauren	1:0
Gossau SG – Kreuzlingen	verschoben
1. YF Juventus	24 13 5 6 51:30 44
2. Mendrisio	25 12 7 6 35:30 43
3. Tuggen	25 11 8 6 45:26 41
4. Winterthur U21	25 12 5 8 46:30 41
5. Kreuzlingen	24 11 7 6 48:33 40
6. Eschen/Mauren	25 10 9 6 44:31 39
7. Wettswil-Bonstetten	25 10 8 7 43:34 38
8. GC Zürich U21	25 9 8 8 36:35 35
9. Linth 04	24 8 8 8 35:45 32
10. Höngg ZH	25 9 5 11 27:31 32
11. Freienbach	25 8 6 11 27:45 30
12. Kosova	25 8 4 13 22:33 28
13. Taverne	25 5 12 8 26:29 27
14. Uzwil	25 6 8 11 29:38 26
15. Balzers	25 5 8 12 28:45 23
16. Gossau SG	24 5 4 15 34:61 19

## VOLLEYBALL

## MÄNNER, NATIONALLIGA A

## Play-off-Final (best of 5), 3. Runde

Schönenwerd – Amriswil	3:2
Stand: 2:1 für Schönenwerd	
Um Platz 3 (best of 3), 2. Runde	
Luzern – Lausanne UC	3:2
Stand: 1:1	

## SCHWINGEN

## REGIONALFESTE VOM WOCHENENDE

**Necker, Toggenburger Verbandsfest (94 Schwinger, 900 Zuschauende). Schlussgang:** Werner Schlegel (Hemberg) gegen Damian Ott (Dreien) nach 10 Minuten gestellt. – **Rangliste:** 1. Schlegel 58,50. 2. Ott und Cédric Lenherr (Abtwil), je 57,25. 3. Pascal Heierli (Ebnat-Kappel), Patrick Kurmann (Gähwil), Andy Signer (Wittenbach), Jeremy Vollenweider (Beringen), Kilian Kolb (Affeltrangen) und Tobias Signer (Wittenbach), je 57,00. – Ferner: 20. Mauro Hösl (Näfels) 52,75. 25. Fridolin Beglinger (Mollis) 34,00.

## Trimmis, Bündner Frühjahrsschwinger (66 Schwinger, 650 Zuschauende). Schlussgang: Armon Orlik

(Rapperswil-Jona) bezwingt Christian Biäsch (Davos) nach 1:06 Minuten mit Fussstich/Bur. – **Rangliste:** 1. Orlik 58,75. 2. Biäsch 57,25. 3. Michael Bernold (Walenstadt), Jan Klopfenstein (Urtenen-Schönbühl), Janik Korrodi (Schönenberg) und Niklas Lötscher (Untervaz), je 56,75. – Ferner: 6. Patrick Feldmann (Riedern) 56,00. 7. Reto Landolt (Näfels) 55,75. 8. Patrik Schiesser (Linth) 55,50. 9. Thomas Trümpl (Ennenda) 55,25. 11. Mario Tschudi (Ennenda) 54,75. 15. Jonas Ebnöther (Luhsingen) 53,75. 16. Pirmin Tschudi (Matt) und Fridolin Figi (Luhsingen) 53,50. 20. This Freuler (Glarus) 52,50.

## GLARNER SPORTLER DES JAHRES

## DIE RESULTATE DER WAHL

## Männer

1. Colin Stüssi (Näfels, Rad) 21,08 Prozent der Stimmen.  
2. Tom Elmer (Glarus, Leichtathletik) 20,16. 3. Nils Rhyner (Elm, Freesk) 11,68. – Alle weiteren Nominierten sind im 4. Rang klassiert: Marc Elmer (Näfels, Behindertensport), Robert Eberle (SV Netstal, Schiessen), Janis Gächter (Niederurnen, Leichtathletik), Pascal Müller (Oberurnen, Nordische Kombination), Roger Rychen (Glarus, Schwingen), Silvio Weber (Mollis, Bob), Jan Wirz (Oberurnen, Kampfsport)

## Frauen

1. Paula Gross (Niederurnen, Orientierungslauf) 22,59. 2. Lauren Grüniger (RG Glarnerland, Rhythmische Gymnastik) 21,28. 3. Emely Torazza (Schwandon, Skispringen) 18,81. 4. Carmen Brüssig (Netstal, Judo), Lydia Hiernickel (Schwandon, Biathlon), Arditia Iseni (Näfels, Fussball), Carrie Thomas (Mollis, Gleitschirm).

## Junioren

1. Roman Glarner (Schwandon, Tennis) 26,48. 2. Damian Mettler (Bitlen, Nationalturnen/Steinstossen) 17,16. 3. Silvan Hauser (Riedern, Langlauf) 16,41. 4. Daniel Kubli (Glarus, Judo), Yanick Bässler (Elm, Langlauf), Domenik Klug (Glarus, Kampfsport), Silvan Lendi (Sportschützen Glarnerland, Schiessen), Sales Tschudi (Matt, Nationalturnen).

## Junioreninnen

1. Liana Trümpl (Glarus, Leichtathletik) 33,86. 2. Malia Elmer (Elm, Langlauf) 16,87. 3. Ejnie van der Geest (Glarus, Eiskunstlauf) 13,37. 4. Kristina Kubli (RG Glarnerland, Rhythmische Gymnastik), Julia Hauser (Riedern, Langlauf), Corinne Jöhl (Bitlen, Schiessen), Larissa Scaglione (Oberurnen, Kampfsport), Linn Zentner (Elm, Langlauf).

## Teams

1. Glaronia (Volleyball) 27,24. 2. Glarus Belvédère (Curling) 16,62. 3. Näfels (Volleyball) 15,48. 4. TV Glarus a.S. (Turnen), Gleitschirmclub Glarnerland (Aviatic), TB Glarus 11 (Torboll).

## Teams Nachwuchs

1. RG Glarnerland, G2 50,24. 2. RG Glarnerland, G4 18,31. 3. Turnverein Glarus a.S. (Turnen, Gymnastik). 4. TB Glarus 11 (Torboll).



Fünf der sechs Sieger sind anwesend: Glaronia, die RG Glarnerland, Liana Trümpl, Paula Gross und Roman Glarner (von links) präsentieren den Siegerpokal. Colin Stüssi, der Sieger bei den Männern, musste sich krankheitsbedingt entschuldigen lassen.

# Glaronias Sorge: «Wo stellen wir den Pokal hin, Pieter?»

Die Feier der besten Glarner Sportler und Sportlerinnen hat am Freitagabend in der Lintharena in Näfels alles geboten, was das Sportlerherz begehrt. Vor allem viele Emotionen.

von Ruedi Gubser (Text)  
und Köbi Hefti (Bilder)

Emotionen pur. Grosse Freude hier, leise Enttäuschung da. Nervosität, Anspannung, ungläubige Blicke, unerwartete Ergebnisse: Die 17. Glarner Sportgala bot am Freitagabend alles das, was den Sport auszeichnet, ihn besonders macht und die Sportlerinnen und Sportler bei Wettkämpfen selbst erleben. «Ich lese immer die Sportseite einer Zeitung zuerst. Sie berichtet über das, was die Menschen erreicht haben. Die Titelseite der Zeitung hingegen verzeichnet nur die Fehlschläge der Menschen.» Dieses Zitat stammt von Earl Warren. Er lebte von 1891 bis 1974 und war kein Sportler. Er war oberster Bundesrichter der USA.

## Kleiner Kanton, grosse Sportler

Erreicht haben die Glarner Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2023, deren tolle Leistungen am Freitagabend in der Lintharena gewürdigt wurden, sehr viel. «Wir sind ein kleiner Kanton, haben aber grosse Sportlerinnen und Sportler», betonte denn auch der Glarner Sportminister Markus Heer.

Dazu gehören die Volleyballerinnen von Glaronia, die vergangenes Jahr in die Nationalliga A aufgestiegen sind. Und sie erinnerten sich an der Feier am Freitag daran, wer diesen Erfolg ermöglicht hat. «Wir haben unmittelbar nach dem realisierten Aufstieg viel geweint, gell, Pieter», sagte Glaronias Captain Mariah Mandelbaum und zeigte Richtung Peter Aebli, dem Mister Glaronia. Personen wie ihn braucht es in einem Sportverein.

Die Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit im Sport würdigte Heer: Sie sei das Fundament für erfolgreiches Sporttreiben. Man kenne solche guten Seelen, die viel Arbeit in den Sportverein oder in die Durchführung von Sportanlässen stecken. «Das sind Persönlichkeiten, die nicht danach streben, selber auf der Bühne zu stehen, sondern gerne bescheiden im Hintergrund wirken. Auch diesen Personen möchte ich den Gala-Abend widmen.» Heer regte dabei an, zukünftig doch

auch einen Ehrenamtlichen oder eine Ehrenamtliche des Jahres zu wählen. «Verdient wäre das allemal.» Peter Aebli blieb im Hintergrund an seinem Tisch sitzen, überliess die Bühne seinen Spielerinnen. Über den Pokal gefreut hat er sich jedoch riesig, wie seiner Reaktion nach der Wahlverkündigung zu entnehmen war. Auch ein anderer «Ehrenamtlicher» wirkte am Freitag im Hintergrund: Martin Landolt unterstützte das Serviceteam von Volley Näfels und war als «Kellner» unterwegs. Sein Team erreichte bei der Wahl den 3. Platz.

## Wo kommt der Pokal hin?

Emotionen pur. Die Siegerin bei den Frauen, Paula Gross, konnte ihr Glück nicht fassen. Sie war überrascht, schlug die Hand vors Gesicht. Weinen wie die Spielerinnen von Glaronia mit ihrem «Pieter» musste sie nicht, aber Freudentränchen waren bestimmt da. Neben Gross stand Lydia Hiernickel. Und die Titelverteidigerin freute sich mit Gross mit. Das ist Sport. Und das kann nicht nur Marco Odermatt. Das können auch die Glarner.

Ein Thema bei den Interviews, die erneut Moderatorin Mirjam Jäger führte, war der Standort der Siegerpokale. «Wo kommt er hin?», fragte Mandelbaum. Ohne «Pieter» geht es nicht bei Glaronia. In die Klub-Vitrine, meinte dieser. Eine Vitrine muss Ruedi Glarner, der Vater von Juniorensieger Roman Glarner, erst noch bauen. «Aber in meinem Zimmer hat es schon noch Platz», meinte der erstmalige Gewinner der Kristallkugel. Die RG Glarnerland muss noch über den Standort diskutieren. Und Paula Gross, die Lehrerin in Glarus Nord, überlegte sich, den Pokal im Schulzimmer aufzustellen.

Die Glarner Sportgala by Lintharena bot am Freitag erneut den würdigen Rahmen, die Leistungen der Glarner Sportlerinnen und Sportler zu würdigen. Zum Rahmenprogramm gehörten auch Auftritte von den Linth Dancers aus Weesen und von der Glarner Sängerin Anna Vichery. Sie überzeugte mit ihrer Stimme genauso, wie es die Sportler und Sportlerinnen 2023 getan hatten.



Überrascht: Paula Gross (rechts) kann das Wahlergebnis nicht fassen, während sich Seriensiegerin Lydia Hiernickel mitfreut.



Triumph für Glaronia: Mariah Mandelbaum (links) und Joanna Mazzoleni wissen, bei ihrem Präsidenten Peter Aebli.